

# kontakte

## EXTRA

☐ Evangelische Kirchengemeinde Köln-Buchforst-Buchheim  
☐ Wort zu Pfingstsonntag - 31. Mai 2020

+++ Gottesdienst an Pfingstsonntag in Buchheim +++ mit Pfarrer Rau +++



Der Gottesdienst der Evangelische Kirchengemeinde Köln-Buchforst-Buchheim wird an Pfingsten von Pfarrer Rau gehalten und findet in der Kreuzkirche in Buchheim statt. Wegen der zu erwartenden Teilnehmer bitten wir **alle Besucher des Gottesdienstes** sich an die **Hygienevorschriften zu halten**, die in den Kirchen auch nochmal aushängen. Wenn Sie lieber zu Hause im kleinen Kreis feiern möchten, erhalten Sie hier den Gottesdienste in schriftlicher Form gedruckt oder digital.

## **Wort zu Pfingstsonntag - 31.05.2020**

### **Wochenspruch:**

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

### **Psalm 118**

Dies ist der Tag, den der HERR macht; \*  
lasst uns darin uns freuen und fröhlich sein.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!  
Wir segnen euch vom Hause des Herrn.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;  
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

Ps 118,24-29

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

## Besinnung

Türen  
werden aufgestoßen.

Fenster  
fliegen auf.

Der alte Mief  
der Angst  
ist entwichen.

Menschen  
treten auf die  
Flachdächer  
ihrer Häuser  
und  
auf die Plätze  
der Stadt.

Ein Wort  
will  
an die  
Öffentlichkeit -

Ein Wort,  
das keinen Unterschied  
mehr  
macht.

Das Wort geht an!  
- Das Wort geht  
an:  
Männer  
und Frauen,  
an Alte  
und Junge,  
an Herren  
und Knechte.

Sein Inhalt:

Es ist kein anderer Name  
unter dem Himmel  
den Menschen gegeben,  
durch den wir  
können  
selig werden.

Das Wort  
sucht die  
Konfrontation  
mit allen,  
die die Macht haben,  
zu polarisieren  
und  
andere Menschen  
zu  
instrumentalisieren  
und  
zu  
manipulieren.

Es lautet:  
Geht vom Platz!

Denn der,  
den ihr gekreuzigt habt,  
den  
hat Gott  
auferweckt  
von den Toten:  
Jesus Christus!

**Evangelium des Pfingstsonntags –  
Johannes 14, 15 – 19 (20 – 23a) 23b – 27**

**Die Verheißung des Heiligen Geistes**

15 Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten. 16 Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. 18 Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. 19 Es ist noch eine kleine Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben...

Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

24 Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

25 Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin.

26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

27 Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

## Gedanken zum Evangelium

Die Geschichte Jesu, wie die Evangelien sie erzählen, erhellt: Nirgends kann man sich sicher sein, dass Worte, die Menschen in den Mund nehmen, die Wahrheit erzählen. Auch besonders fromme Menschen, die sich anschicken, von Gott zu reden, erzählen nicht zwingend die Wahrheit. Mit anderen Worten:

Auch der Name Gottes lässt sich von Menschen instrumentalisieren und damit missbrauchen. Das geschieht da, wo religiöse Menschen oder Gruppen eine allzu offensichtliche Liaison mit der politischen Macht eingehen. Auch zur Zeit lassen sich im weltweiten Kontext derart gefährliche Umtriebe beobachten.

Wenn Jesus nach dem Johannes-Evangelium den Heiligen Geist als Tröster und als Geist der Wahrheit verheißt, dann ist damit gemeint, dass Jesus uns mit Gott als dem Schöpfer verbindet.

Das ist, was wir in Wahrheit sind: Geschöpfe!

Als Schöpfer hat Gott Jesus von den Toten auferweckt.

Darum gehen Geschöpfe auf ein Ziel zu, das sich der Schöpfer für sie ausgedacht hat. In Johannes 14, 2 nennt Jesus dieses Ziel „die vielen Wohnungen im Haus meines Vaters.“ – Kein Mensch könnte sich dieses Ziel im eigenen Kopf ausdenken.

Um in dieses Geschöpf-Sein einzukehren, bedarf es, Jesu Gebote zu halten. Der Kern der Gebote Jesu betrifft die Aufforderung, sich an ihn zu erinnern. Damit ist gemeint, die Erzählungen von Jesus kennen zu lernen, sie mit den eigenen Geschichten in Verbindung zu bringen und die Wirkung der Jesus-Geschichten zu bezeugen. Indem Menschen das tun, beginnen sie, „Jesus zu lieben“.

Wer Jesus liebt, wer den Geist der Wahrheit hat und wer aus seinem Geschöpf-Sein heraus denkt und handelt, der sieht seine Mitmenschen ebenfalls als Geschöpfe, für die Gott sich sein Ziel ausgedacht hat. Der Geist der Wahrheit stellt damit alle Geschöpfe in

einen großen Raum der Freiheit vor Gott sowie voreinander und zueinander. Und er gebietet Respekt, das Geschöpf-Sein anderer Menschen und Mitkreaturen zu achten.

Diese Wahrheit muss bezeugt werden. Denn sie versteht sich nicht von allein. Gelegentlich muss für diese Wahrheit gestritten werden und manchmal bringt sie die Zeugen in Schwierigkeiten. Dennoch: An Pfingsten hat der Geist der Wahrheit in Menschen den Anfang gemacht.

### **Lied für den Sonntag**

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben  
allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende,  
wenn wir heimfahrr aus diesem Elende. Kyrieleis.
2. Du wertee Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ  
kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, /  
der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Kyrieleis.
3. Du heilige Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass uns empfinden der  
Lieb Inbrunst, / dass wir uns von Herzen einander lieben  
und im Frieden auf einem Sinn bleiben. Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten  
Schand noch Tod, / dass in uns die Sinne nicht verzagen,  
wenn der Feind wird das Leben verklagen. Kyrieleis.

**Vater unser** – Wir sprechen die Bitten des Vaterunser!

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig:  
der Herr erhebe sein Angesicht über dich  
und schenke dir seinen Frieden. Amen



**Gemeindeamt** Frau Gisela Klame Tel.: 691888  
Dellbrücker Str. 54, 51067 Köln Fax: 6910873  
Öffnungszeiten: Email:  
montags-freitags, 9<sup>30</sup>-12<sup>30</sup> Uhr g.klame@ekibubu.de

**Pfarrer** Pfarrer Christoph Rau Tel.: 691858  
Dellbrücker Str. 54, 51067 Köln Fax: 6910873  
Sprechzeit nach Vereinbarung

Die Nachrichten über Corona bestimmen unseren Alltag. Dies stellt auch uns als Kirchengemeinde vor neue Herausforderungen. Das erste und allerwichtigste ist: **RUFEN SIE UNS AN**, wenn Sie Hilfe brauchen, beim Einkaufen, wenn es ihnen nicht gut geht oder wenn Sie jemanden kennen, dem es nicht gut geht.

Weitere Informationen haben wir für Sie im Internet bereitgestellt. Auf unserer Homepage unter **www.ekibubu.de** finden Sie unter der Rubrik „Rat und Hilfe“ oder unter „Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie“, wo wir für Sie Informationen, Tipps und Hilfen zusammengestellt haben.

Bleiben Sie Gesund!

**Impressum** Herausgeber V.i.S.d.P.: Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde Köln-Buchforst-Buchheim  
Redaktion und Layout: Pfarrer Christoph Rau,  
Anja Mehren, Hartmut Rösler und Holger Gause